

Internet: <https://peter-hug.ch/setubal>

MainSeite 14.896

Setubal 144 Wörter, 961 Zeichen

Setubal (Setuval, bei den Ausländern auch St. Ubes, St. Ives oder St. Yves), Hafenstadt in der portug. Provinz Estremadura, Distrikt Lissabon, 30 km südöstlich von Lissabon, an der Mündung des Sado in die Bai von S. des Atlantischen Ozeans und an der Bahnlinie Pinhal Novo-S., hat 5 Forts, zahlreiche Landhäuser mit Gärten, ein Theater, ein Denkmal des hier gebornen Dichters Boccage [^][richtig: Bocage], ein Arsenal, große Salzschlammereien, Fabrikation von Decken und Leder, Weinbau, Fischerei, wichtigen Handel mit Seesalz und Wein und (1878) 14,798 Einw. Im Hafen laufen durchschnittlich über 800 Schiffe mit 120,000 Ton. jährlich ein. S. ist Sitz eines deutschen Konsuls. In der Nähe das auf einem Berg 550 m ü. M. gelegene Kloster Arrabida mit Stalaktitenhöhle (besuchter Wallfahrtsort). S. gilt für das alte Cetobriga und ward nach der Zerstörung durch die Araber von Fischern wieder aufgebaut. 1755 litt die Stadt sehr durch ein Erdbeben.

Ende **Setubal**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;14. Band, Seite 896 im Internet seit 2005; Text geprüft am 12.2.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 14.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/14_0897?Typ=PDF

Ende eLexikon.